



## Auswertung der bundesweiten Veranstalter-Umfrage zum Tag der Regionen 2014

Nach Abschluss des Aktionszeitraumes des Tag der Regionen 2014 wurde eine Online-Veranstalter-Umfrage vom Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V. entwickelt. Ein Fragebogen mit 11 Fragen wurde ins Netz gestellt, um den Organisatoren der Veranstaltungen zum Tag der Regionen die Möglichkeit eines Feed-Backs zu geben. Die Umfrage wurde mithilfe der Länderkoordinatoren in den einzelnen Bundesländern gestreut, konnte per Link abgerufen werden und war bis 11. November 2014 im Netz aufrufbar. Die Fragen konnten überwiegend durch einfaches Anklicken beantwortet werden.

Insgesamt haben 172 Akteure von ca. 1000 per Mail angeschriebenen Adressaten an der Umfrage teilgenommen. Die Auswertung der Daten ergab einen guten Überblick über die Erwartungen der Akteure an den "Tag der Regionen" und an die Koordinationsarbeit.

Knapp 92 Prozent der Umfrageteilnehmer waren Organisatoren oder Koordinatoren von Veranstaltungen. Etwas über 8 Prozent waren Aussteller bei einer der Veranstaltungen.

Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Beteiligung in den einzelnen Bundesländern an der Befragung.

Bitte kreuzen Sie Ihr Bundesland an

Antwortmöglichkeiten	Antworten in %	Antworten in ganzen Zahlen
Baden-Württemberg	5,8%	10
Bayern	34,3%	59
Berlin	0,0%	0
Brandenburg	7,0%	12
Bremen	0,0%	0
Hamburg	0,0%	0
Hessen	7,6%	13
Mecklenburg-Vorpommern	1,2%	2
Niedersachsen	0,6%	1
Nordrhein-Westfalen	12,8%	22
Rheinlandpfalz	4,7%	8
Saarland	0,6%	1
Sachsen	0,0%	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>20,9%</b>	<b>36</b>
Schleswig-Holstein	0,0%	0
Thüringen	4,7%	8

Antworten  
übersprungen

172  
0

Aufgrund der hohen Teilnehmere in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt, wurden in der Auswertung verstärkt diese drei Bundesländer miteinander verglichen. Der Vergleich macht die unterschiedlichen Gewichtungen bei den einzelnen Kategorien deutlich.

### Welche Ziele des Aktionstages sind den Veranstaltern besonders wichtig? (3/4)

#### Regionales Wirtschaften/ Stärkung der Region:

*Fazit: Allgemein verfolgten die Akteure die Bewusstseinsbildung des Aktionstages und die Stärkung der Region als wichtigste Ziele. Dabei war ihnen die Stärkung ökologisch-regionaler bzw. regionaler Produktion und das Hervorheben der Vorteile regionaler Produkte (Transparenz, Qualität, kurze Wege) besonders wichtig.*

*Für Befragte aus Bayern stehen eher wirtschaftsbezogene Ziele im Mittelpunkt, während Veranstalter aus Sachsen-Anhalt und NRW vor allem die Region insgesamt stärken wollen.*

- In NRW und Sachsen-Anhalt wollen sich die Veranstalter vernetzen, eine lebendige Regionalkultur und neue Initiativen in den Regionen stärken. Die Stärkung des Bürgerengagements durch den TdR gehört in Sachsen-Anhalt zu den besonders wichtigen Zielen, während Veranstalter in NRW die Identifikation mit der Region fördern wollen. Die Veranstalter in Bayern messen der Stärkung neuer Initiativen für die Region und des Bürgerengagements die geringste Bedeutung bei.
- In allen drei Bundesländern ist der Verkauf eigener Produkte von untergeordneter Bedeutung. In NRW wollen die Veranstalter mit dem TdR etwas mehr als in anderen Ländern auf ihre eigenen Betriebe aufmerksam machen.
- Das Ziel des Aktionstages, regionale Unterschiede vor dem Hintergrund der Globalisierung herauszustellen, ist den Veranstaltern weniger wichtig. Diese Formulierung scheint für die Arbeit vor Ort zu abstrakt zu sein.
- Sich mit regionalem/ökologischen Wirtschaften für den Klimaschutz einzusetzen, ist für alle Veranstalter nicht prioritär, aber ein Ziel im oberen Mittel.

Die folgenden zwei Abbildungen geben Auskunft über die Einschätzung der Ziele des Aktionstages seitens der beteiligten Akteure.

#### Welches sind für Sie die zwei wichtigsten Ziele, die Sie mit dem Tag der Regionen verfolgen? (Frage 3)

Antwortmöglichkeiten	Beantwortungen	
Bewusstseinsbildung der Verbraucher/Besucher für die Bedeutung von Regionalität	<b>73,68%</b>	126
die Region zu stärken	<b>52,63%</b>	90
regionales Wirtschaften zu stärken	<b>49,12%</b>	84
auf meinen Betrieb/meine Einrichtung/Initiative aufmerksam zu machen	<b>38,60%</b>	66
sich mit anderen zu vernetzen	<b>29,82%</b>	51
höhere Besucherzahlen für eine Veranstaltung zu erreichen	<b>21,64%</b>	37
meine eigenen Produkte zu verkaufen	<b>14,62%</b>	25
sonstige Ziele		20
<b>Befragte insgesamt: 171</b>		

## Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Ziele des Aktionstages? ( Frage 4)

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Gesamt	Durchschnittliche Bewertung
Stärkung ökologisch-regionaler bzw. regionaler Produktion	71,76% 122	25,88% 44	2,35% 4	0,00% 0	170	1,31
Hervorheben der Vorteile von regionalen Produkten (Transparenz, Qualität, kurze Wege)	69,41% 118	27,65% 47	2,94% 5	0,00% 0	170	1,34
Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe	62,87% 105	34,13% 57	2,99% 5	0,00% 0	167	1,40
Stärkung einer lebendigen regionalen Kultur	66,67% 114	25,73% 44	7,60% 13	0,00% 0	171	1,41
Stärkere Identifikation der Menschen mit der Region	58,48% 100	34,50% 59	6,43% 11	0,58% 1	171	1,49
Klimaschutz durch regionales und/oder ökologisches Wirtschaften	50,89% 86	39,05% 66	8,88% 15	1,18% 2	169	1,60
Stärkung der Zusammenarbeit/Vernetzung in der Region	49,10% 82	40,72% 68	10,18% 17	0,00% 0	167	1,61
Stärkung neuer Initiativen für die Region	39,88% 67	44,64% 75	15,48% 26	0,00% 0	168	1,76
Stärkung des Bürgerengagements für die Region	35,50% 60	43,79% 74	18,93% 32	1,78% 3	169	1,87
Herausstellung regionaler Unterschiede vor dem Hintergrund der Globalisierung	28,31% 47	42,77% 71	25,30% 42	3,61% 6	166	2,04

Anm.: Der kleinste durchschnittliche Wert verweist auf die höchsten Prozentsätze in den Kategorien „sehr wichtig“ u. „wichtig“.

## Welche Angebote soll der TdR präsentieren? (5)

### Profil von Veranstaltungen:

*Fazit: In der Wahrnehmung der Befragten soll der Tag der Regionen in erster Linie Lebensmittel aus Zutaten regionaler Herkunft präsentieren. Ergänzend wird der Aktionstag auch als Instrument wahrgenommen, mit dem Aspekte einer ökologisch-nachhaltigen Entwicklung transportiert werden können. In Regionen, die sich durch Brüche und einen Strukturwandel auszeichnen, sind Traditionen (altes Handwerk, ursprüngliche Rezepte) und neue Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung von Regionen besonders wichtig.*

- **Lebensmittel:** Lebensmittel, deren Zutaten aus der Region stammen, stehen beim Profil des Aktionstages an oberster Stelle. Die Herkunft der Zutaten wird hier wichtiger bewertet als die regionale Tradition (altes Handwerk, ursprüngliche Rezepte). Veranstalter aus NRW wünschen sich stärker als die der anderen Bundesländer Produkte aus regional-ökologischem Anbau. In Bayern stehen stärker als in den anderen Bundesländern die Produkte des Lebensmittelhandwerks im Mittelpunkt des gewünschten Profils, weniger wichtig sind hingegen neue Produkte des Handwerks (Energiesparen, etc.).
- **Handwerk/ Nachhaltigkeit:** Dennoch sind den Veranstaltern insgesamt auch neue, ökologische Produkte des Handwerks - etwa zum Energiesparen- beim Aktionstag wichtig. Es bestätigt sich, dass der TdR als Instrument wahrgenommen wird, mit dem neben Regionalität insbesondere auch weitere Aspekte von Nachhaltigkeit transportiert werden sollen. Hierfür spricht auch, dass es Veranstalter in NRW und Sachsen-Anhalt für sehr wichtig und wichtig halten, neue und ungewöhnliche Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung von Regionen zu präsentieren.

## Wen möchten die Veranstalter mit dem „Tag der Regionen“ erreichen? (7)

**Zielgruppe:** Alle Veranstalter wollen in erster Linie die Einwohner der Region erreichen. Neben den Einwohnern der Region wollen die Veranstalter in Bayern und NRW mehr als die in Sachsen-Anhalt auch politische Vertreter mit dem Tag der Regionen erreichen. In Sachsen-Anhalt und NRW will man zudem verstärkt EinwohnerInnen aus dem gesamten Bundesland gewinnen, was in Bayern sehr gering ausgeprägt ist. Veranstalter aus Sachsen-Anhalt haben etwas mehr als die der anderen Bundesländer Touristen im Blick.

### Wen möchten die Veranstalter mit dem „Tag der Regionen“ erreichen? (Frage 7)

Antwortmöglichkeiten	Antworten in % (Mehrfachnennungen)	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Sachsen-Anhalt
EinwohnerInnen der Region	94,7%	58,0	47,6	51,6
Politische VertreterInnen	38,0%	21,0	21,4	12,5
TouristInnen	32,2%	15,0	11,9	17,2
EinwohnerInnen des Bundeslandes	25,7%	6,0	19,0	18,8
Sonstige		100,0	100,0	100,0
<i>Antworten</i>	171			
<i>übersprungen</i>	1			

## Wie wird die Wirkung des Aktionstages eingeschätzt? (9)

*Fazit: Die Wirkung des Aktionstages liegt eher in der Förderung eines allgemeinen Bewusstseinswandels für Regionalität und eines Engagements für die Region als in der Förderung einzelner Veranstaltungen (Besucherzahlen) und Erzeuger (Produkte).*

Die größte Wirkung des Aktionstages sind ein wachsendes Bewusstsein für regionale Stärken und eine stärkere Identifikation mit der Region. Letzteres wird insbesondere von Veranstaltern in NRW, aber auch in Sachsen-Anhalt gewählt. Der Tag der Regionen trägt nach der Einschätzung der Veranstalter in Sachsen-Anhalt zudem deutlich stärker als in Bayern zum bürgerschaftlichen Engagement bei.

### Wie schätzen Sie die Wirkung des Aktionstages bezogen auf die unten genannten Themen grundsätzlich ein? (Frage 9)

	sehr groß	groß	gering	sehr gering	Gesamt	Durchschnittliche Bewertung
Wachsendes Bewusstsein für regionale Stärken	28,82% 49	55,29% 94	15,29% 26	0,59% 1	170	1,88
Stärkung der Identifikation mit der Region	30,41% 52	49,71% 85	18,13% 31	1,75% 3	171	1,91
Wachsendes Bewusstsein für ökologisch-regionales Handeln	19,41% 33	48,82% 83	30,59% 52	1,18% 2	170	2,14
Höhere Besucherzahlen bei Veranstaltungen	12,35% 21	48,82% 83	34,71% 59	4,12% 7	170	2,31
Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für die Region	16,96% 29	37,43% 64	40,94% 70	4,68% 8	171	2,33

## Wie wichtig finden Sie ...? (6)

**Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit:** Der Aktionstag selbst wird von allen Befragten als wichtigstes Instrument betrachtet. Nach dem Aktionstag wird die Veranstaltungsdatenbank im Internet als zweitwichtigstes Medium wahrgenommen, gefolgt von der Pressearbeit durch die Koordination. Im drei Ländervergleich rangiert die Veranstaltungsdatenbank in NRW und Sachsen-Anhalt sogar etwas vor dem Aktionstag. In Bayern wird die Pressearbeit durch die Bundeskoordination noch etwas höher bewertet als die Veranstaltungsdatenbank. Programmhefte gibt es nicht in allen Bundesländern. Während sie bundesweit mit einer Bewertung von 2,09 nur als wichtig betrachtet werden, ergibt sich in Sachsen-Anhalt, wo es seit Jahren ein Programmheft gibt, mit 1,64 eine deutlich höhere Bewertung (Der kleinste gewichtete Mittelwert weist die größte Zustimmung aus), die gleich nach den Aktionstagen selbst an zweiter Stelle steht. Ebenso sind für die Veranstalter in Sachsen-Anhalt die kosten-freien Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit und die Newsletter wichtiger als für jene in den anderen beiden Bundesländern. Gleiches gilt auch für begleitende Wettbewerbe und Auszeichnungen, um die sich Veranstalter aus Sachsen-Anhalt in den vergangenen Jahren mehrfach mit Erfolg beworben haben.

### Wie wichtig finden Sie ...? (Frage 6)

Antwortmöglichkeiten	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Sachsen-Anhalt
den Aktionstag "Tag der Regionen"			
	1,49	1,43	1,58
kostenfreie Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit			
	2,00	1,90	1,67
begleitende Pressearbeit durch die Landes- oder Bundeskoordinatoren			
	1,80	1,71	1,75
landesweite Programmhefte (erscheint bisher in Bayern, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)			
	2,17	2,50	1,64
die Veranstaltungsdatenbank unter <a href="http://www.tag-der-regionen.de">www.tag-der-regionen.de</a>			
	1,83	1,38	1,54
begleitende Aktionen wie Wettbewerbe, Filmwettbewerbe, Auszeichnungen, ...			
	2,41	2,43	2,11
Newsletter/Rundschreiben mit Informationen zum Tag der Regionen			
	2,28	2,20	1,91
Telefonate			
	2,71	2,79	2,32

Anm.: Der kleinste gewichtete Mittelwert weist die größte Zustimmung aus.

## Ist es notwendig, angemeldete Veranstaltungen stärker als bisher zu überprüfen?

**Überprüfung der Veranstaltungen anhand von Kriterien:** Etwa zwei Drittel, 68 Prozent der Befragten halten es nicht für wichtig oder für zu aufwändig, die Veranstaltungen stärker als bisher anhand von Kriterien zu überprüfen. 32 Prozent halten es dagegen für wichtig. Hierzu gibt es viele Anmerkungen: So wird die Gefahr einer Zertifizierungsbürokratie ebenso gesehen wie die Möglichkeit, stichprobenhaft zu prüfen und Konsequenzen ggf. im kommenden Jahr zu ziehen.